

## **Lebensraum heilsam gestalten: Gottes Geist eine Landebahn vorbereiten**

Die fortschreitende Individualisierung lässt eine Kernkompetenz der Kirche neu aufleuchten: den Aufbau von Gemeinschaft mit Christus im Zentrum. Die Verheissung von Jesus bleibt aktuell: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20). Mit Christus in der Mitte ist der Heilsbringer und Heiler gegenwärtig, ein Lebensraum wird somit heilsam.

Für uns im Moosrain sowie generell in der Kirche mit unterschiedlichen Formen von Gemeinschaft stellt sich die Grundfrage: Was können wir beitragen, dass Gottes Geist unter uns wirkt? Wie können wir dem Heiligen Geist eine Art Plattform schaffen? Ich habe das innere Bild vor mir, dass es darum geht, eine Landebahn vorzubereiten, damit Gottes Geist merkt, dass er hoch willkommen ist.

Zur Ergänzung von traditionellen Gefässen wie Gebetszeiten, Tischgemeinschaft mit geistlichen Beiträgen und Gottesdienst haben wir in der Gemeinschaft Ensemble, eine der vier Etagen-Gemeinschaften im Moosrain, gute Erfahrungen mit dem Geburtstagsgebet gemacht. Im Rahmen des Gemeinschaftsabends erhält das Geburtstagskind etwa 30-45 Minuten Zeit. Zuerst darf er oder sie ein Lied wünschen und sagen, warum gerade dieses Lied gewählt wurde. Dann wird das Geburtstagskind gefragt, ob es ein besonderes Anliegen hat, in welche Richtung wir beten sollen. Der Fokus ist das hörende Gebet. Wir üben uns, die geistlichen Antennen

weit auszufahren und bringen dann ein, was wir empfangen: biblische Worte, biblisch geprägte Zusagen, innere Bilder, Lieder, Impulse, Segensworte. Jemand schreibt auf, damit nichts verloren geht. Natürlich sagen wir dem Geburtstagskind, es soll – im Sinn der paulinischen Weisung – alles prüfen und nur das Gute behalten (1 Thess. 5,21).

Diese Form von hörendem Gebet geht davon aus, dass Gott durch die Gemeinschaft wirken und ganz konkret reden will. Auch beim Geburtstagsgebet beginnen wir mit leeren Händen und lassen sie füllen. Andere erleben die Gegenwart Gottes in anderen Gefässen oder Angeboten der Kirche. Wie geht es Ihnen



diesbezüglich? Wo und wie erleben Sie Gottes Reden und Wirken im Rahmen der Gemeinschaft? Wie in der Familie? Wie in einem Bibelgesprächskreis oder in einer Arbeitsgruppe? Wie im Gottesdienst? In der Bibel und in der Geschichte der Kirche haben wir es mit einem Gott zu tun, der mit uns in Beziehung treten will. So möchte ich Sie ermutigen, Gottes Geist immer wieder eine Landebahn vorzubereiten.

Thomas Widmer-Huber,  
Lebensgemeinschaft Moosrain